



Städtischer Gewerbeverband Schaffhausen

## Protokoll der Generalversammlung vom 7. Mai 2015

---

**Datum:** Donnerstag, 7. Mai 2015  
**Zeit:** 18.30 - 19.30 Uhr: Betriebsrundgang  
19.30 – 20.15 Uhr: Generalversammlung  
**Ort:** Hutter Dynamics, Solenbergstrasse 1, Schaffhausen

**Vorsitz:** Andreas Hasler, Präsident  
**Anwesend:** 60 Gäste, davon 44 Aktivmitglieder, 6 Gönnermitglieder, 2 Ehrenmitglieder, sowie Gäste aus Wirtschaft, Politik und Medien

**Entschuldigt:** Diverse  
**Protokoll:** Karin Spörli

**Betriebsbesichtigung: Vor Beginn der GV lädt Hutter Dynamics zu einem Rundgang mit Besichtigung des neuen Geschäftsdomizils ein.**

**Traktanden:**

1. Begrüssung, Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV vom 4.4.2014
3. Jahresbericht 2014
4. Jahresrechnung 2014  
Revisorenbericht und Décharge-Erteilung
5. Budget 2015 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2016
6. Anträge
7. Verschiedenes

---

Der Herr Markus Hutter, Inhaber von Hutter Dynamics, begrüsst die Teilnehmer und gibt einen interessanten Einblick in die Geschichte der BMW und Mini Garage und in die aktuellen Herausforderungen und Zielsetzungen des Unternehmens.

Der Präsident, Andreas Hasler bedankt sich herzlich bei den Gastgebern, Markus und Regula Hutter und Team für die grossartige Gastfreundschaft und für den spannenden Rundgang durch den Betrieb.

Andreas Hasler eröffnet die Generalversammlung und stellt den Antrag, ein zusätzliches Traktandum „Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds“ zu ergänzen. Die Versammlung stimmt einstimmig dem Antrag zu.

### 1. Begrüssung, Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident begrüsst zum geschäftlichen Teil der GV 2015 und heisst die Anwesenden herzlich willkommen.

Einen speziell herzlichen Gruss richtet er an:

- Präsidentin des Grossen Stadtrates, Cornelia Stamm Hurter
- Stadtrat und Gönnermitglied Raphaël Rohner
- Stadtrat Daniel Preisig
- Gönnermitglieder Thomas Hauser und Alfred Zollinger
- Barbara Müller-Buchser, Präsidentin Kantonalen Gewerbeverband Schaffhausen
- Ernst Gründler, Präsident Pro City und Mitglied StGV
- Ehrenmitglieder Roland Schöttle und Karin Spörli
- Neumitglieder: Deana Ilzrio von Deana & Partner GmbH, Thomas Müller Zürcher Kantonalbank
- Rolf Fehlmann, Schaffhauser Nachrichten, Marcel Tresch, Schaffhauser Bock



Als Stimmzähler wird Max Wirth vorgeschlagen und gewählt.

Anwesend sind 44 Aktivmitglieder somit beträgt das absolute Mehr 23.

## **2. Protokoll der GV vom 4. April 2014**

Das Protokoll wurde den Mitgliedern im letzten Frühling zugestellt. Es wird ohne Bemerkungen genehmigt und dem Verfasser Renato Brunetti bestens verdankt.

## **3. Jahresbericht 2014**

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern – zusammen mit der Einladung – in schriftlicher Form zugestellt. Bemerkungen werden keine gemacht und der Bericht wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei den Vorstandsmitgliedern und bei der Geschäftsstelle für die gute geleistete Arbeit.

## **4. Jahresrechnung 2014**

Speziell zu erwähnen ist, dass wir seit 2014 mit einer neuen Buchhaltungssoftware arbeiten. Die Struktur ist etwas anders als in der Vergangenheit und daher ist ein genauer Vergleich der Zahlen dieses Jahr nicht möglich. Wichtig ist, dass die Summe stimmt!

Die Rechnung 2014 weist einen Vorschlag von CHF 3'763.54 aus. Budgetiert war ein solcher von CHF 4'000.—.

Der Ertrag liegt im Rahmen des Budgets, wobei die Mitgliedererträge etwas höher und die Gönnerbeiträge etwas tiefer ausgefallen sind, als budgetiert.

Beim Aufwand ist zu erwähnen, dass die Verrechnung für die Geschäftsstelle und die Auslagen für Veranstaltungen etwas geringer waren, wir dafür Ersatzwahlen (Stadtrat/Stadtpresidium) zu bestreiten hatten. Die zwei Minderausgaben wurden durch die Mehrausgabe wieder aufgehoben.

Das Eigenkapital per 31.12.2014 betrug CHF 52'941.09.

Die Rechnung wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

## **Revisorenbericht und Décharge-Erteilung**

Die beiden Revisoren, Philippe Pfister und Berthold Fäh haben die Rechnung geprüft. Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Sie empfehlen die Jahresrechnung zu genehmigen.

Es werden keine Bemerkungen gemacht und die Rechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

Den Verbandsorganen wird einstimmig Decharge erteilt.

## **5. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages 2016**

Das Budget 2015 geht von gleichbleibenden Jahresbeiträgen (CHF 150 für Aktiv- und Fr. 100 für Partnermitglieder) aus und rechnet mit einem Vorschlag von CHF 3'350.--

Die Jahresbeiträge werden auf der bisherigen Höhe belassen.

Es werden keine Bemerkungen gemacht und das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

## **6. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.



## 7. Wahl eines neuen Vorstandmitglieds

Der Vorstand beantragt der Versammlung, Frau Sabina Wegberg, Inhaberin von 4 Coiffeurgeschäften mit ca. 40 Angestellten und seit über 30 Jahren tätig, als neues Mitglied in den Vorstand wählen zu lassen. Sabina Wegberg nimmt bereits seit einigen Monaten als Gast Einsitz im Vorstand und vertritt unseren Verband auch in der Gruppe „Innenstadtentwicklung“ der Stadt Schaffhausen.

Sabina Wegberg stellt sich kurz selber vor.

Die Versammlung stimmt der Wahl von Sabina Wegberg in den Vorstand einstimmig zu.

## 8. Verschiedenes

- 12. Mai 2015, 18:45 Uhr KMU Wirtschaftsforum, Thema Nachfolgeplanung erfolgreich und praxisnah gestalten, Referat von Dr. Elisabeth Roth Hauser und Dr. Georg Balmer
- Am 28. Mai 2015 findet die Delegiertenversammlung des Kantonalen Gewerbeverbandes statt. Die Einladung sollte spätestens anfangs Woche eintreffen.
- Am 3. September 2015 findet der nächste Gewerbe- Apéro bei Sinomed statt. Eine detaillierte Einladung folgt zu gegebener Zeit.
- Frau Barbara Müller-Buchser, Präsidentin Kantonalen Gewerbeverband überbringt die Grüsse des Dachverbandes und informiert über folgende Aktualitäten:  
Am 14. Juni stehen zwei wichtige Abstimmungen bevor. Einerseits die Abstimmung über eine Nationale Erbschaftssteuer und andererseits über die Mediensteuer. Bei beiden Vorlagen handelt es sich um zusätzliche Steuern und dagegen kämpft der Verband vehement.

### *Nein zur Volksinitiative „Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)“*

Diese will eine bundesweite Erbschafts- und Schenkungssteuer einführen. Die Steuer soll ab CHF 2 Mio greifen; der Steuersatz soll 20% betragen. Nur ein Drittel des Steuerertrags stünde den Kantonen zur Verfügung. Zwei Drittel der Erträge soll an die AHV fließen. Schenkungen ab CHF 20.000 sollen rückwirkend ab dem 1. Januar 2012 besteuert werden.

Der KGV lehnt die Initiative klar ab. Die neue Steuer wäre brandgefährlich für KMU-Unternehmen, denen beim Übergang auf die nächste Generation wichtige Finanzmittel entzogen würden. Zudem würde eine ungerechte Dreifachbesteuerung eingeführt werden. Nach Einkommen- und Vermögenssteuer würden beim Ableben nochmals 20 % an den Staat fließen. Eine bundesweite Erbschaftssteuer wäre zudem eine klare Bevormundung der Kantone. Der KGV empfiehlt dringend, ein Nein in die Urne zu legen.

Wer sich gegen die Steuer engagieren will, kann dem Komitee „NEIN zur KMU-feindlichen Erbschaftssteuer“ beim KGV beitreten oder dieses finanziell unterstützen. Entsprechende Listen liegen auf.

### *Nein zur Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (Neue Billag-Mediensteuer)*

Die Vorlage zum neuen Billag-Mediengesetz ist eine weitere gefährliche Steuerfalle. Der Bundesrat will die bisherige Gebühr von CHF 462.40/Jahr durch eine neue Steuer ersetzen. Diese müssten alle bezahlen, auch wer die Programme gar nicht konsumiert. Gleich doppelt zur Kasse gebeten werden damit Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren Mitarbeitende. Obwohl sie alle privat bereits die Steuer entrichten, zahlen sie über die Firma gleich nochmal. Dabei ist es in sehr vielen Betrieben gar nicht möglich, Radio zu hören oder TV zu schauen. Das ist unsinnig und hat den einzigen Zweck, möglichst viel Geld in die Kassen der SRG zu spülen.

Der KGV vertritt die Meinung, dass man hier ein deutliches Zeichen setzen muss und empfiehlt auch bei dieser Initiative am 14. Juni ein „Nein“.

### *Fitness im Gewerbe „Wir von hier“*

Nach den Sommerferien starten wir kantonsweit eine Image-Plakatkampagne gemeinsam mit den uns angeschlossenen Verbänden. In kurzen und prägnanten Botschaften zeigen wir auf, dass WIR in



unserer Region einkaufen. Mit Bildern von Unternehmerinnen und Unternehmern aus allen Regionen Schaffhausens werden diese Aussagen personalisiert. Damit möchten wir der Bevölkerung die Vorteile der Schweizer Dienstleistungen und das Erlebnis Einkaufen vor Ort aufzeigen und auf die Gefahren des grenzüberschreitenden Einkaufens aufmerksam machen. Die Ausschreibung folgt.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, beendet der Präsident die GV und lädt die Mitglieder auf einen Apéro Riche ein.

Schaffhausen, 7. Mai 2015

Die Protokollführerin: Karin Spörli